

Auffahrtsveranstaltung 2013 in Neuwilen Gemeinde Kemmental

Gut 20 Mitglieder und Gäste mit ihren Vierbeinern fanden sich um 09.30 Uhr in der sehr sauberen und gepflegten Hundesportanlage von Marianne Holzer ein. Das Wetter war perfekt für einen Hündelertag.

Zuerst gab's Kaffee in Selbstbedienung, da konnte Jede und Jeder dieses Genussmittel nach seinem Gusto zubereiten. Auch mit und ohne Fussbad war möglich. Ursula Rettich begrüßte alle Teilnehmer und bedankte sich bei Frau Holzer für die zur Verfügungsstellung der verschiedenen Einrichtungen. Speziell begrüßte Ursula auch Frau Jasmin Isler, sie hatte die Aufgabe aus gewöhnlichen Schnauzern kleine Stars zu machen.

Wie vorgesehen begaben sich nun die Schnauzer mit ihren Führern in den Wellness Bereich. Für die Pinscher war Drill in Sachen „Leinenführigkeit“ angesagt. Gearbeitet wurde in drei Gruppen. Schreibender war im Bereich „arbeiten lassen“ anzutreffen. Jasmin Isler scherte und zupfte die ihr auf den Tisch gestellten Schnauzer mit grosser Kompetenz und dazu kommentierte sie jedes Zurechtmachen so, dass auch ich als absoluter Laie ihre Arbeit begriff. Während meiner Anwesenheit frisierte die Hundecoiffeuse nur Rüden, ich wurde direkt neidisch ob den schönen Schnäuzen und dem üppigen Haarwuchs. Ein solcher Haarschnitt ist bei mir leider nur noch Wunschdenken! Das Echo der Trimm-Besucher war sehr positiv, also hatte der Vorstand mit dem Engagement von Frau Isler ein gutes „Näsli“ gehabt. Auch auf den restlichen Arbeitsplätzen wurde intensiv gearbeitet. So beim Agility Training mit der helfenden und fachkundigen Trainerin und beim Posten „Leinenführigkeit“. Dort gab Frau Holzer sehr gute Tipps zum perfekten „Führen“ der Hunde. Man sah überall nur gut gelaunte „Hündeler“ hinter oder neben unseren Lieblingen. Langsam erreichte die Sonne den Zenit und wir gönnten den Hunden ihre Mittagsruhe. Wir Zweibeiner zogen uns diskret in den Speisesaal zurück. Unsere Gastgeberin und ihre Helferinnen hatten für uns ein äusserst schmackhaftes Essen mit Dessert zubereitet. Anschliessend konnten wir noch die Kuchen und Torten aus unserer Produktion verköstigen. An dieser Stelle sei den Spenderinnen herzlichst gedankt.

So langsam wurde es Zeit für den Tierarzt-Vortrag. Das Thema war „Notfälle bei Hunden“. Laptop und Leinwand standen schon bereit, als uns die Präsidentin den Referenten, Tierarzt Schmid und seine Assistentin, Frau Meier vorstellte. Mit von der Partie war auch die äusserst liebe Praxishündin, deren Name mir leider entfallen ist. Der sehr interessante und mit verstecktem Humor gespickte Vortrag wurde mit vielen praktischen Beispielen, eben mit dieser Hündin, ich nenne sie „Amore“ aufgelockert. Trotz des sehr spannenden Vortrages übten sich einzelne



kurzzeitig in "Autogenem Training". Auch ich verspürte plötzlich einen Schuhstupser und sah dann in einen vielsagenden Augenaufschlag meiner Regierung. Kurz darauf musste Amore eine kurze Herzmassage über sich ergehen lassen welche bei mir einen bleibenden Eindruck hinterliess. Am Schluss der Lehrstunde wurden unsere diversen Fragen ausführlich beantwortet. Als Dank für den tollen Vortrag überreichte Ursula noch drei Flaschen besten Schaffhauser Wein an Herrn Schmid und seine Assistentin.

Ein wenig früher als geplant konnten wir das etwas „Spezielle Hunderennen“ starten. Zu absolvieren war ein Parcours mit acht unterschiedlichen Hindernissen. Zeitnehmer was Swiss Timing, Chefkampfrichterin war eine Frau Rettich vom IOC. Durch verschiedene Umstände mussten einige Wettkämpfer forfait erklären. So erreichten noch neun Hunde mit bekannten internationalen Namen den Final. Das Starterfeld war äusserst ausgeglichen, so dass es schwierig war, einen Vierbeiner zu favorisieren. Im Wettkampf wurde hart aber fair bis an die körperlichen Grenzen gekämpft. Am Schluss entschieden nur wenige Sekunden über Sieg und Platzierungen.

Absolute Tagessiegerin wurde:
Zwergschnauzerhündin Mica

Siegerin bei den Gross- und
Mittelrassen:
Riesenschnauzerhündin Floh



Bei der Rangverkündigung, leider ohne Fanfaren weil die Verstärkerelektronik streikte, erschallte dafür tosender Applaus für die Sieger und die Platzierten. Jetzt durften die Hundeführer noch einen Preis für ihre Lieblinge aussuchen. Nach der Preisverteilung, mittlerweile war es späterer Nachmittag geworden, löste sich unsere illustre Gesellschaft langsam auf. Ein erlebnisreicher und sehr gemütlicher Tag ging zu Ende und ist bald nur noch Erinnerung. Vielen lieben Dank den stillen Helfern und allen Teilnehmern.

Willy Roost